

**Vorlage - 1050/2009****Betreff:** Städtepartnerschaften**Status:** öffentlich**Vorlage-
Art:** Kleine Anfrage der FDP-
Ratsfraktion**Anlagen:****Federführend:** FDP-Ratsfraktion**Beratungsfolge:** Ratsversammlung

19.11.2009 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Antrag:

Vorbemerkung:

Der Drs. 0103/2006 - Geschäftliche Mitteilung des Stadtpräsidenten zur Begründung einer Städtepartnerschaft - ist folgender Passus zu entnehmen:

„Vor dem Hintergrund einer Geschäftlichen Mitteilung für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Kieler Woche am 20. September 1994, in der auf die finanziellen und personeller Kapazitäten hingewiesen wurde, bestand damals Einvernehmen, dass die Zahl der vorhandener offiziellen Kontakte zu anderen Städten nicht erweitert werden soll.“

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel Sach- und Personalkosten - jeweils in der Jahren 2004 bis einschließlich 2008 - durch ihre Städtepartnerschaften entstanden?
2. In welcher Höhe sind der KiWi GmbH Sach- und Personalkosten - jeweils in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 - durch die Städtepartnerschaften Kiels entstanden?
3. Hält es die Verwaltung angesichts der acht bereits existierenden Städtepartnerschaften sowie unter Berücksichtigung der Haushaltssituation für sinnvoll und finanziell darstellbar, eine weitere Städtepartnerschaft zu begründen? Wenn ja, warum?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage:**Der Oberbürgermeister** Kiel, 18.11.2009

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 1050/2009 Städtepartnerschaften

des Rats Herrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 10.11.2009 zur Ratsversammlung am 19.11.09

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 19.11.2009 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: In welcher Höhe sind der Landeshauptstadt Kiel Sach- und Personalkosten – jeweils in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 – durch ihre Städtepartnerschaften entstanden?

Antwort: Die Sach- und Personalkosten belaufen sich auf

117.000 € für 2004 *)
105.000 € für 2005 *)
107.000 € für 2006 *)
121.000 € für 2007 *)
112.000 € für 2008 *)

*)

Darin enthalten sind anteilige Personalkosten (60% der angefallenen Bezüge) für zwei Vollzeitstellen (A12 und A10).

Frage 2: In welcher Höhe sind der KiWi GmbH Sach- und Personalkosten – jeweils in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 – durch die Städtepartnerschaften Kiels entstanden?

Antwort: In den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 sind der KiWi GmbH folgende Sachkosten durch die Städtepartnerschaften entstanden:

- | | |
|------------|-------------|
| • für 2004 | 0,00 Euro |
| • für 2005 | 541,30 Euro |
| • für 2006 | 3,30 Euro |
| • für 2007 | 171,70 Euro |
| • für 2008 | 0,00 Euro. |

Für die Projektarbeiten im Rahmen der Kieler Städtepartnerschaften wurde bei der KiWi GmbH keine spezifische Zeiterfassung vorgenommen. Eine Bezifferung der Personalkostenanteile ist daher nicht möglich.

Frage 3: Hält es die Verwaltung angesichts der acht bereits existierenden Städtepartnerschaften sowie unter Berücksichtigung der Haushaltssituation für sinnvoll und finanziell darstellbar, eine weitere Städtepartnerschaft zu begründen? Wenn ja, warum?

Antwort: Die Entscheidung über die Begründung von Städtepartnerschaften liegt ausschließlich im politischen Ermessen. Im Falle einer Entscheidung der Ratsversammlung für eine weitere Städtepartnerschaft müssen die hierfür erforderlichen personellen, finanziellen und räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dabei ist zu beachten, dass der finanzielle wie personelle Aufwand in der Gründungs- bzw. Entwicklungsphase einer Städtepartnerschaft über dem Aufwand für eine langjährige und gut funktionierende Partnerschaft liegt.

Torsten A l b i g

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12231>